## Top-Tennis in Wolfsburg!

Warsteiner Challenger-Serie 1993



com 7. his 15. Februar

Larverka if: Dauer- und Einzelkamen É Jugendliche u. Envachsene

> Wolfsburger Aligemeine

18-kii Welfdarp, Parse Ada 2-18 Ausgener PC Gene-Galif Wellshorg

30.01.98

## Wolfsburger Zeitun Vorsfe

SCHLOSS / Italienisches Kulturinstitut holte Francesca Cardone in den Gartensaal

## Starke Künstlerin am schlechten Flügel

(ac) Erneut stellte das Italienische Kulturinstitut im Gartensaal des Schlosses eine preisgekrönte junge Künstlerin vor: Die Pianistia Francesca Cardone spielte Werke von Schubert, Mendelssohn-Bartholdy und Granados.

Höchst eindrucksvoll das letzte Werk, der Zykius "Die Tierkreiszeichen" von Alessandro Casagrande, Francesca Cardone spielte es technisch überlegen, voller Hingabe, sich mit der Komposition identifizierend.

Kraftvoll mit dem "Widder" beginnend, gewaltig, an Bartóks "Aliegro barbaro" erinnernd dunn der "Stier", gefolgt

von der durchsichtigen Zwei- Sonate in a-moll op. 143 (D stimmigkeit der "Zwillinge". Sprunghaft der "Löwe", zurt dem virtuosen Vortrag der cie "Jungfrau", um dann mit fast brutalen Klängen des "Wassermanns" und den gewaltig bewegten "Fischen" dramatisch zu enden.

Für den begeisterten Beifall bedankte sich die Künstlerin mit dem packenden Spiel des 4. Teils. "Die unbekleidete Maja und die Nachtigalia aus dem sechsteiligen Zyklus leider nicht annähernd ge-"Goyescas" von Enrique Granados, der mit dieser Suite seinem Landsmann, dem Maler Francisco Josè de Gove, ein klingendes Denkinal setzte.

Mit der eingangs gespielten

784) von Franz Schabert sowie Fantasie in fis-moll op. 28 von Felix Mendelssohn-Bartholdy hatte sich Francesca Cardone gewaltige Aufgaben gestellt, die sie daak überragender Technik, köher Musikalität und kraftvollen, differenzierenden Spiels souveran bewältigte.

Ansprüche, denen der Flügel wachsen war. Im jetzigen Zustand ist er weder den nach Wolfshurg eingeladenen, hochqualifizierten Künstlern noch dem Publikum zuzumu-